

Dahin / daß die Schrift zweyerley Sinn hat /
 einen eüssertlichen / den andern verborgen / vnd
 die zween Sinn nennet er Schriftlich vnd
 Geistlich Sinn. Der Schriftlich soll tödten /
 der Geistlich soll lebendig machen / bauet allhie
 auf Origenē, Dionysiū, vnd etliche mehr / die
 also gelehret / meinet er hats fast wohl getrof-
 fen / dürfft die helle Schrift nicht ansehen /
 weil er Menschenlehre hat / also wolt er auch
 gern / daß ich ihm folget / liesse Schrift fahren /
 vnd nehme auff Menschen-Lehre / das will ich
 nicht thun / wiewohl ich etwa auch in dem Irr-
 thumb gewesen / vnd viel eben in diesem Exem-
 pel vrsach geben vnd klärlich anzeigen / wie
 Origenes, Hieron. Dionys. vnd etliche mehr
 hierinn geirret vnd gefeilet haben / vnd wie Em-
 ser auff den Sand bauet / vnd daß noth sey der
 Väter Bücher gegen die Schrift halten /
 vnd nach ihrem Liecht richten. Zum ersten
 wann ihre Meinung recht were / daß der Geistl.
 Sinn lebendig macht / vnd der Schriftl. tö-
 det / so müsten wir bekennen / daß alle Sünd-
 heilig / alle Heiligen Sünder wehren. Ja
 Christus selbs mit allen Engeln müste zugleich
 lebendig vnd Tod sein / das wollen wir so klar
 machen / daß auch Emser mit allen seinen Lü-
 genhafften Kräfften nicht wehren soll / vnd
 nehmen für vns auß St. Paulo Galat. 4.
 Abraham der hat zween Söhne / Ysaac vnd
 Ysmael von zwo Frauen / Sara vnd Agar / das
 ist nach